

Anke Blümm

„Entartete Baukunst“?

Zum Umgang mit dem Neuen Bauen
1933-1945

Wilhelm Fink

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Einleitung	9
	Thema	9
	Fragestellung, Quellen und Aufbau der Arbeit	13
	Methodische Überlegungen	16
II.	Einführung und Forschungsstand	19
	Die Weimarer Republik und die Entstehung des Neuen Bauens	19
	Opposition gegen die Avantgarde	24
	Kunst und Architektur 1933-1945	30
III.	Architekturdiskurse nach 1933	35
	Aussagen der NS-Führung	35
	Kritik und Hoffnung in den Bauzeitschriften	41
	Die Positionen 41 · Fotografische Beispiele 54 · Gattungsspezifisches Bauen – gattungsspezifische Architekturkritik 65 · Forderung der Einschränkung von Gewerbe- und Baufreiheit 72	
	Zusammenfassung	80
IV.	Maßnahmen zur „Hebung der Baukultur“	83
	Der Berufsschutz für Architekten	83
	Der BDA und der Kampfbund Deutscher Architekten und Ingenieure 84 · Die Reichskammer der bildenden Künste 89 · Die Architektenanordnung vom 28. September 1934 und ihr Scheitern 97 · Die neue Architekten- anordnung vom 30. Juli 1936 118 Die Mitgliedschaft der Architekten in der Reichskammer der bildenden Künste 127 · Zusammenfassung 134	
	Baugesetzgebung in den Jahren 1933-1945	137
	Die neue Landesbauordnung in Württemberg vom 15. Dezember 1933 142 · Die Stuttgarter Ortsbausatzung 148 · Baugesetzgebung des Reichs: Die Baugestaltungsverordnung vom 10. November 1936 158 ·	

Gemeinnutz vs. Eigennutz: Gerichtsurteile um die Baugesetzgebung 171 · Zusammenfassung 178

V.	„Städtebau in deutschem Geist“ – Umbauten modern gestalteter Architektur nach 1933	183
	Altona – die Initiative eines Ideologen	184
	Die „Steildach-Aktion“ Heinrich Schmidts und ihre zeitgenössische Rezeption 185 · Umbauten im Rahmen der „Steildach-Aktion“ 197 · Altonas Eingemeindung nach Hamburg und Schmidts weitere Biografie 217	
	Dessau – die überforderte Stadt	220
	Das Bauhausgebäude nach 1933 221 · Die Meisterhäuser 237 · Das Arbeitsamt 243 · Die Siedlung Dessau-Törten 246 · Die DEWOG-Wohnblocks an der Heidestraße 251 · Die Stadt Dessau und ihr Umgang mit den Bauhaus-Bauten 253	
	Stuttgart – die gründliche Stadt	257
	Das neue Dach der St.-Antonius-Kirche in Stuttgart-Kaltental 1938 258 · „Ganz Stuttgart eine Gartenschau“ 266 · Weitere Umbauten 268 · Der Bund für Heimatschutz und die „Wiedergutmachung von Bausünden“ 278	
	Berlin-Eichkamp – „Entmodernisierung“ eines Privathauses.	286
	„Ausdruck des Geistes zweier Männer von 1931“ 286 · „Ausmerzung durch Umgestaltung“ 292 · „Berlin muß die schönste und sauberste Stadt Europas werden“ 302	
	Der Umgang mit dem Neuen Bauen im „Dritten Reich“	308
	Gemeinsamkeiten und Unterschiede: Altona, Dessau, Stuttgart, Berlin 308 · Weitere Strategien: Verwirklichtes und Unverwirklichtes 323	
VI.	„Entartete Kunst“ – „Entartete Baukunst“	327
	Eine Ausstellung zur „Entarteten Baukunst“?	329
	Anordnungen zur „Wiedergutmachung von Bausünden“?	334
	Architektur in NS-Publikationen	337
	Zusammenfassung	347

VII. Ergebnis	349
„Verfallszeit“	349
Die Architektenanordnung: vom Ausleseverfahren zum Kontrollinstrument	350
Was ist „anständige“ Architektur?	352
„Ausmerzung“ des Neuen Bauens?	354
Schlussbemerkung und Ausblick	358
VIII. Handapparat: Die Bauzeitschriften 1933-1945 und ihre Kontrolle... ..	365
Die personelle Kontrolle der Kulturberufe	366
Zensurmaßnahmen.	368
Speers Zeitschriftengutachten	371
Die Bauwelt und die Monatshefte für Baukunst und Städtebau 372 ·	
Die Baugilde 375 · Der Baumeister 378 · Deutsche Bauzeitung 381 ·	
Moderne Bauformen 384 · Zentralblatt der Bauverwaltung 388 ·	
Deutsche Bauhütte und Bauamt und Gemeindebau 392 · Gegen- und Miteinander der Bauzeitschriften 395	
Zusammenfassung	397
IX. Anhang	401
Dokumente	401
Kurzbiografien	439
Verzeichnisse.	451
Abkürzungsverzeichnis 451 · Eingesehene Archivbestände 452 ·	
Ausgewertete Periodika 454 · Abbildungsverzeichnis 455 ·	
Literaturverzeichnis 457	
Danksagung	475
Register.	477
Namensregister 477 · Ortsregister 483	